

**Protokoll Pfarrgemeinderat**  
Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest

Termin: 26.11.2019  
Ort: ÖGZ Oberreut

Beginn: 19:30 Uhr

Protokollantin / Protokollant	Sitzungsleitung
Andrea Erlacher	Johannes Rastetter

Teilnehmer/innen		stimmberechtigt			
beratend					
Klaus Bock	a	Pfarrer Matthias Koffler	a	Philipp Rudiger	a
Christian Pachtner	aa	Magarete Dages	a	Sabine Bock	a
Simon Bayer		Engelbert Schätzle	a	Andrea Erlacher	a
Veronika Weiler	a	Danuta Schymczyk	a	Alexander Maier	a
Ingrid Weniger		Klaus Keller		Johannes Rastetter	a
Gudrun Jüngert	a	Bernhard Legeland	a	Heiko Graß	a
Elke Palat	a	Dr. Mathias Ulbrich	a	Hildegard Zimmermann	e
		Marco Pieschkalla		Ursula Seyferth	e
		Dr. Rüdiger Schmidt	a	Nicole Wehrmarker	a
		Gabriele Schöller	e	Anja Schwarz-Düser	a

Außerdem anwesend: Herr Schlindwein, Herr Pflaum (2. Vorstand Caritasverband KA)

a = anwesend e = entschuldigt ne = nicht entschuldigt

<b>Tagesordnung</b>	<i>Aufgaben, Termine, Beschlussfassung</i>
Eröffnung und Begrüßung: Johannes Rastetter	
Geistlicher Impuls: Dr. Rüdiger Schmidt	
<p><b>1. Regularien:</b></p> <p>a. Feststellung der Beschlussfähigkeit: 15 Stimmberechtigte anwesend, beschlussfähig</p> <p>b. Einsprüche zu dem Protokoll vom 26.11.2019; genehmigt</p> <p>c. Genehmigung der Tagesordnung: Herr Pflaum vom Caritasverband ist für Top 3 anwesend. Daher wird Top 3 Top 2 vorgezogen.</p>	
<p><b>2. Trägerschaft Kita St. Barbara</b></p> <p>Herr Pflaum, 2. Vorstand des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. teilt mit, dass der Agneskindergarten dringend ein neues Gebäude benötige. Zurzeit ist die Einrichtung im Waldheim untergebracht und die Stadt Karlsruhe signalisiert keinen langfristigen Mietvertrag. Es gab inzwischen schon erste Gespräche mit Herrn Essari wegen dem Gebäudekomplex St. Barbara. Es macht keinen Sinn, dass zwei katholische Kindergräten unter einem Dach sind – dies mache nur in einer Trägerschaft Sinn. Das Vorhaben ist, dass mit 01.01.2021 die Trägerschaft St. Barbara vom Caritasverband übernommen wird. Mit 2021/22 das Kinderhaus Agnes einzieht. Aus zwei Kindergärten wird mittelfristig eine KITA gemacht. Über dieses Vorhaben wurden die MitarbeiterInnen bereits informiert und ihnen auch die Chancen für dieses Vorhaben aufgezeigt. Die Beteiligten sehen der Entwicklung mit Freude entgegen und das Agneshaus freut sich auch auf die neue Perspektive.</p> <p>Antrag: Der PGR möge beschließen, die Trägerschaft der Kindertageseinrichtung St. Barbara zum 01.01.2021 an den Caritasverband Karlsruhe zu übergeben. Der Stiftungsrat handelt die entsprechenden Konditionen mit dem Vorstand des Caritasverbandes aus.</p>	15 ja/o Enthaltungen/0 nein einstimmig
<b>3. Haushaltsabschluss 2014/2015; Haushaltswurf 2018/2019</b>	

<p>Die oben angeführten Dokumente wurden vorab den Pfarrgemeinderäten zur Information zugeschickt. Beim Durchlesen fiel auf, dass sich Fehler – wie falsche Bezeichnung der Seelsorgegemeinde – eingeschlichen haben. Der Haushalt 2014/15 liegt bereits so weit zurück, so dass dieser schon längst gelaufen sei. Der Haushaltsentwurf 2018/19 ist mehr oder weniger auch durch – die Investitionen sind komplett eingepflegt. Dieser sollte auch genehmigt werden, ansonsten werden die Gelder nicht freigegeben. Herr Stefan Rastetter, der „Fachmann“ aus dem Stiftungsrat hat bereits mehrmals und vehement Herrn Sester von der Gesamtkirchengemeinde klargelegt, dass die Arbeit seitens der Gesamtkirchengemeinde in diesem Bereich sehr dürrtig sei und eine adäquate Arbeit im Stiftungsrat auch an die Grenzen stoße.</p> <p>Abstimmung: Der PGR möge den Haushaltsabschluss 2014/15 und den Haushaltsentwurf 2018/19, wie vorgegeben, genehmigen.</p>	<p>15 ja/o Enthaltungen/0 nein einstimmig</p>
<p><b>4. Sachstand Neubau Gemeindehaus Heilig-Geist</b></p> <p>Pfarrer Koffler entschuldigt sich, dass er sich bzgl. Neubau Gemeindehaus Heilig-Geist wohl zu sehr auf dem Fenster gelehnt habe. Er ginge von einer rascheren Abwicklung aus. Der Gestaltungsrat hat im September getagt und es wurde vorab signalisiert, dass die geänderten Baupläne angenommen werden würden. Doch war dem nicht so. Zeitgleich wurden Mails aus der Bevölkerung an die Gemeinderatsmitglieder der Stadt Karlsruhe verschickt, die den Unmut darlegten, dass durch die lange Verzögerung das Kirchen- und Vereinsleben in Daxlanden sehr leide. Frau Dr. Carmen Woessner vom Gestaltungsrat versprach, sich wohlwollend für das Projekt einzusetzen. Die nächste Sitzung des Gestaltungsbeitrages ist Ende November.</p>	
<p><b>5. Pastoral 2030 – Rückmeldung ans Dekanat zur Raumplanung . Wollen wir unsere Konzepte zu z. B. Taufe, EKO, Firmung weiterentwickeln und auch in der Pfarrei neu beibehalten? Welche Schwerpunkte können wir als E einbringen. An was wollen wir festhalten? Was geben wir dem neuen PGR mit?</b></p> <p>Bei der letzten Dekanatsratsitzung wurde die Idee aufgebracht, dass Karlsruhe zusammen mit Ettlingen zu einem Dekanat werden könnte. Das Konzept Pastoral 2030 ist nicht vollständig – vieles ist offen. Ängste in unserer Seelsorgeeinheit bestehen vor allem darin, was mit unseren gewachsenen Strukturen passieren wird und es besteht die Hoffnung, dass es die Möglichkeit gibt, diese auch fortzuführen. Die Idee ist, eine Rückmeldung an Frau Werner zu geben – in dem Sinne, dass sich vieles bewährt hat und wir dies nicht auflösen möchten. Herr Koffler gibt zu bedenken, dass es die Pastoral 2030 eine „Angstentscheidung“ aufgrund Priestermangel und Kirchensteuermittel sei. Das Kirchrecht und die Finanzen stehen im Vordergrund. Die Pastorale bleibe auf der Strecke. Es kommt zu einem Ideenaustausch zwischen den Pfarrgemeinderäten. Aufgrund der Mangelbewirtschaftung sollen wir versuchen einen bestimmten Bestandschutz zu bekommen, damit wir unsere inhaltliche Arbeit nicht verderben lassen. Bzgl. der Jugendseelsorge gibt es demnächst ein Treffen. Dort werden Simon Bayer und Klaus Bock das Statement abgeben, dass wir Jugendgottesdienste in St. Josef haben wollen. Es soll nunmehr eine Rückmeldung ans Dekanat mit den Punkten folgen, die uns am Herzen liegen und die wir beibehalten wollen - Forderung eines gewissen Bestandschutzes zur Weiterentwicklung: ÖGZ (ökumenische Gemeinde), pastorale Betreuung der Kindergärten, Erstkommunion, Firmung, Taufpastoral, gemeindeübergreifende Projekte und Veranstaltungen, regelmäßig gemeinsame Gottesdienste.</p>	
<p><b>Pause 21:12 – 21:22 Verteilung der Pastorkonzeption</b></p>	

## 6. Entwicklung der Familienzentren in unseren KITAs

Herr Pachtner erklärt die Bedeutung eines Familienzentrums. Familienzentren bieten für Kinder und deren Eltern (als Familie) Angebote einer leicht zugänglichen Unterstützung und Förderung. Die Kindergärten, Kindertagesstätten sollen sich als Knotenpunkte in einem Netzwerk bilden, die nicht nur das einzelne Kind, sondern auch die Familien umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Frau Weiler erklärt das ganze Zusammenspiel: Die KITA bietet demnach die Bildung, Erziehung und Betreuung an und die Mitspieler sind z. B. die Religionen (Austausch), Kunst und Kultur (Partnerschaften, Theater, Musik, ...), Bildung (Vernetzung mit Schulen, Volkshochschulen, ...), Gesundheit (Ärzte, Frühförderung, ...), Soziales (Vermittlung, Beratungsstellen, Familienhilfe, ...), Nachbarschaft (Vereine, Geschäfte, ...), Gemeinde (Haupt- und Ehrenamtliche). Die KITA sollte man auch als pastoralen Ort begreifen, als einen Platz sehen, an dem man viele Menschen erreichen kann. Die KITA St. Barbara hat sich auf den Weg zum Familienzentrum gemacht. Dieser erhält jedoch nur kirchliche Förderungen. Der Albgrün-Kindergarten bekommt Fördermittel der Stadt Karlsruhe und auch kirchliche. Eine Gemeinschaftslösung wurde für die beiden Kindergärten in Oberreut gefunden. In St. Barbara gibt es ein Elterncafé. Auch in Albgrün wird ein Elterncafé angeboten. Dort gibt es auch eine Vernetzung mit anderen Familienzentren. Das Krippenspiel für die Kleinsten wird dieses Jahr in Albgrün sein. Für die Eltern und Kindern bietet dies einen vertrauten Raum. Frau Heramtschweiler und Frau Dachnoski vom Taufteam sind beim Elterncafé dabei und präsentieren durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Taufteam auch eine Verbindung zur Seelsorgeeinheit. In Oberreut ist die Vernetzung noch am Wachsen. Durch die Kombilösung dauert es länger.

## 7. Rückmeldung zum Betrieb des Sozialbüros des Caritasverbandes im Pfarrbüro Heilig-Geist

Herr Koffler berichtet, dass das Sozialbüro gut laufe. Es gäbe sogar Bedarf für mehr. An den Caritasverband müsste dies zurückgemeldet werden. Eine Ansprechperson fürs Soziale vor Ort ist wichtig. Das Sozialsystem ist undurchsichtig und um zu dem zu kommen, was einem zusteht, ist oft schwierig.

## 8. Bericht Wahlausschuss zur PGR-Wahl

Herr Bock berichtet von bisher zwei Sitzungen des Wahlvorstandes und informiert weiters über:

- Die Bekanntgabe der Wahl erfolgt in den Gottesdiensten ab Anfang Januar (Sternsinger, Hand-in-Hand, ...), Aushang in den Kirchen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.
- Persönliche Wahlbenachrichtigung erfolgt durch die Erzdiözese bis 20.01.2020 (mit Zugang Onlinewahl).
- Einreichung von Wahlvorschlägen bis Sonntag, 26.01.2020
- Mittwoch, 29.01.2020: Der Wahlvorstand entscheidet über die Wahlvorschläge
- Auslegung Wählerverzeichnis vom 27.1. – 2.2.2020 im zentralen Wahlbüro (Pfarramt St. Josef) zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten. Auskünfte gehen nur an berechnigte Personen; nicht an Dritte. Infos dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.
- Bis Sonntag, 01.03.2020 Bekanntgabe der Kandidaten
- Mittwoch, 04.03.2020, 19:00 Uhr Kandidatenvorstellung in der Kirche St. Josef
- Jemand kann nur Kandidat sein, wenn er seine Daten (Geburtsjahr, Wohnort, Beruf) veröffentlichen lässt.
- Beginn der Wahl: 08.03.2020: Ende der Briefwahl (dafür muss ein Antrag erfolgen) und Onlinewahl: Freitag, 20.03.2020.
- Wahllokal und Wahlzeiten
- Samstag, TM, 17.15 Uhr – 18.15 Uhr und 19.15 Uhr – 20.15 Uhr
- Sonntag, SJ, 9.00 Uhr – 9.30 Uhr und 10.30 Uhr – 11 Uhr

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonntag, HG, 12 Uhr – 13 Uhr</li> <li>• Kandidatenboxen werden ab 11.01.2020 aufgestellt.</li> <li>• Auszählung beginnt am Sonntag, 22.03.2020, die öffentlich ist.</li> <li>• Bekanntmachung des Wahlergebnisses wird am 23.03.2020 erfolgen, da es eine einwöchige Einspruchsfrist gibt. Es wird deswegen so zeitnahe angestrebt, dass die konstituierende PGR-Sitzung vor Ostern stattfinden kann.</li> <li>• Es gibt keinen Umschlag bei der Präsenzwahl. Dies nicht erforderlich, da durch Falten des Stimmzettels kein direktes Einsehen möglich ist.</li> <li>• Kandidatenflyer werden in das Februarpfarrblatt gelegt. Außerdem Auslage in den Kirchen sowie auf der Homepage</li> </ul>	
<p><b>9. Verschiedenes</b></p> <p>Abschlussgebet durch Dr. Schmidt.</p>	
<p><b>Ende der öffentlichen Sitzung: 22:05 Uhr</b></p>	

Nächste Termine:

Nächste Sitzung: 05.02.2019

Karlsruhe,

Für das Protokoll

\_\_\_\_\_  
Protokollantin oder Protokollant

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende oder Vorsitzender